

Bürgerbeteiligung und Bürgerbegehren



Bürger/innen mischen sich ein

VHS Hilden-Haan



Zur Person

Rechtsanwalt Robert Hotstegs

- seit 2001 Beratung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden
- seit 2006 Mitglied im Arbeitskreis Bürgerbegehren von Mehr Demokratie e.V. 
- seit 2008 Landesvorstand Nordrhein-Westfalen von Mehr Demokratie e.V. 

Bürgerbeteiligung und Bürgerbegehren



„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.
Sie wird vom Volke
in Wahlen und Abstimmungen [...] ausgeübt.“

Bürgerbeteiligung und Bürgerbegehren

- **Formen direkter Demokratie**

- Direktwahl des Rates und des Bürgermeisters
- Mitwirkung in Ausschüssen (§ 58 GO NRW)
 - Exkurs: Ausländerbeirat, freiwillige Gremien
- sachbezogene Anhörungen
 - Exkurs: Baurecht & Co.

Bürgerbeteiligung und Bürgerbegehren

- **Formen direkter Demokratie**

- Kommunales Petitionsrecht = Anregung und Beschwerde (§ 24 GO NRW, Art. 17 GG str.!)
- Einwohnerantrag (§ 25 Abs. 1 GO NRW)
Ziel: Verpflichtung des Rates, über eine bestimmte Angelegenheit, für die er gesetzlich zuständig ist, zu beraten und zu entscheiden.
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (§ 26 GO NRW)

Bürgerbeteiligung und Bürgerbegehren

- **kleine Hildener Chronik**

- 1995:
 - Erstellung eines Gutachtens zur Verkehrsentwicklung in einem Industriegebiet
- 2001:
 - Erhalt von Frei- bzw. Grünflächen außerhalb des Stadtkerns
- 2005:
 - Für die Bahnhofssanierung

Bürgerbeteiligung und Bürgerbegehren

- **kleine Hildener Chronik**

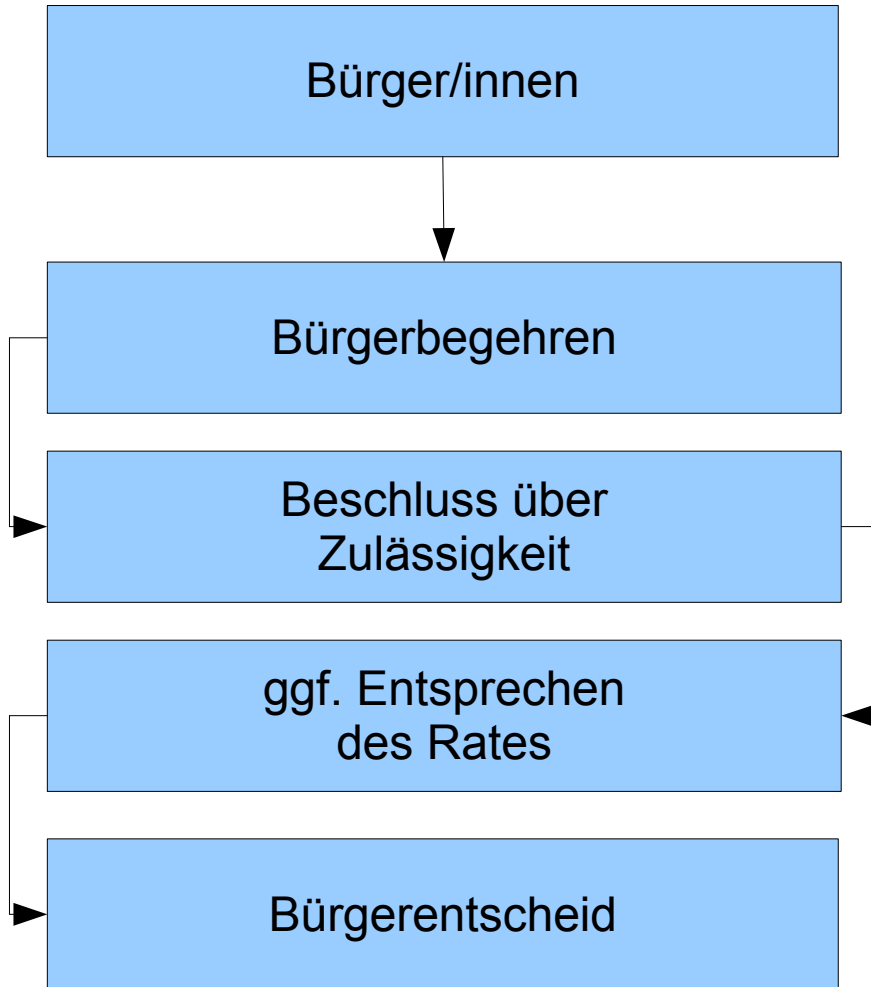
- 2006:

- Gegen die Umgestaltung des „Alten Markt“

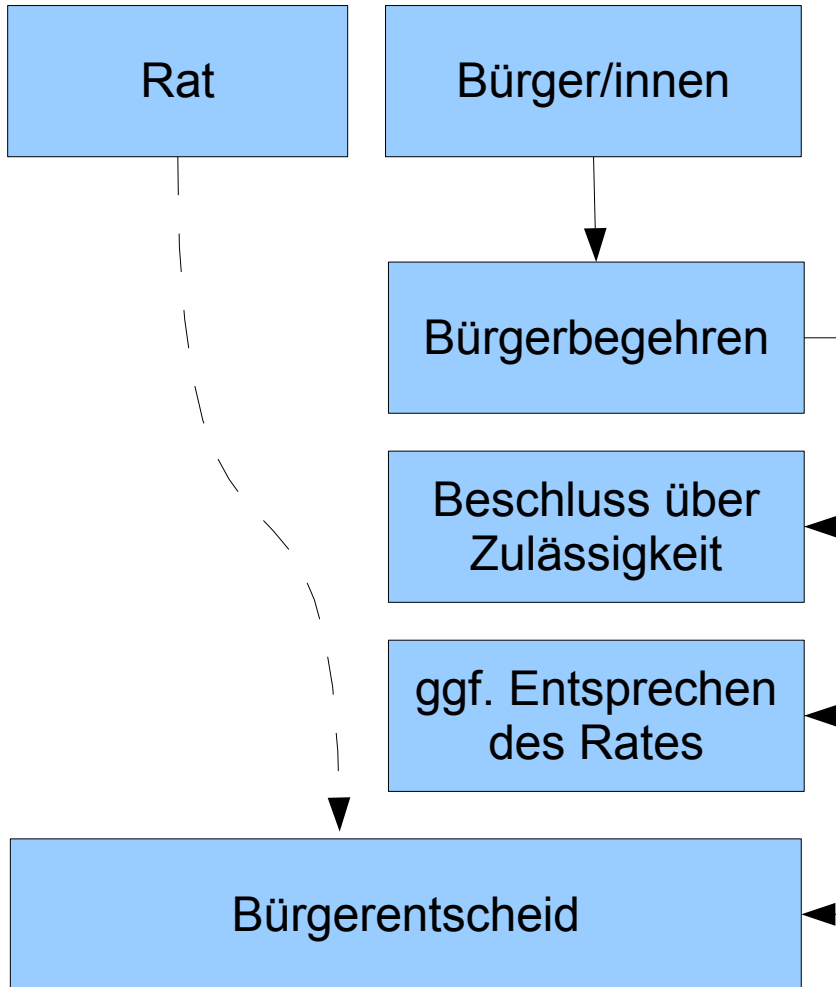
- 2008:

- Gegen die Teilprivatisierung der Stadtwerke

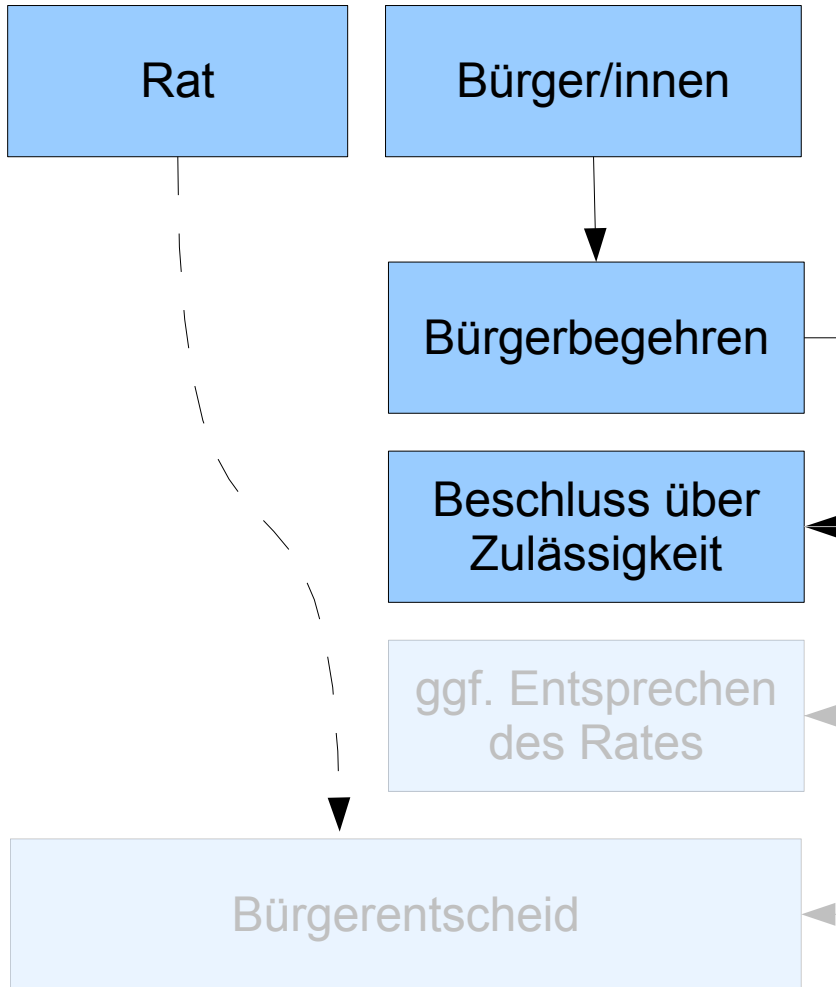
Bürgerbegehren und Bürgerentscheid



Bürgerbegehren und Bürgerentscheid



Bürgerbegehren und Bürgerentscheid



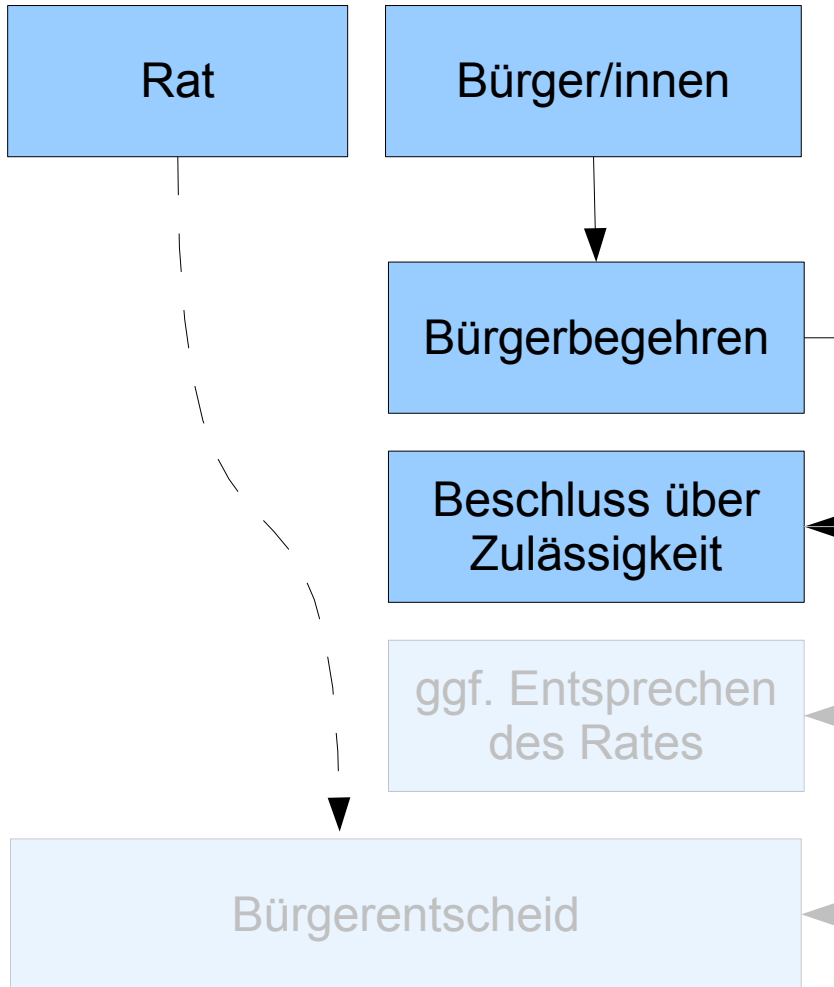
a) formell

- Schriftform, Frage, Begründung, Kostendeckungsvorschlag, Vertreter, ggf. Frist, Quorum

b) materiell

- allg. Zuständigkeit des Rates
- kein Ausschlussstatbestand
 - Verwaltungsorganisation
 - Ratsverfassung i.w.S.
 - Gemeindefinanzen und -wirtschaft
- Förmliche Verwaltungs- und Rechtsetzungsverfahren
- rechtlich gebundene Entscheidungen
- wiederholte Begehren

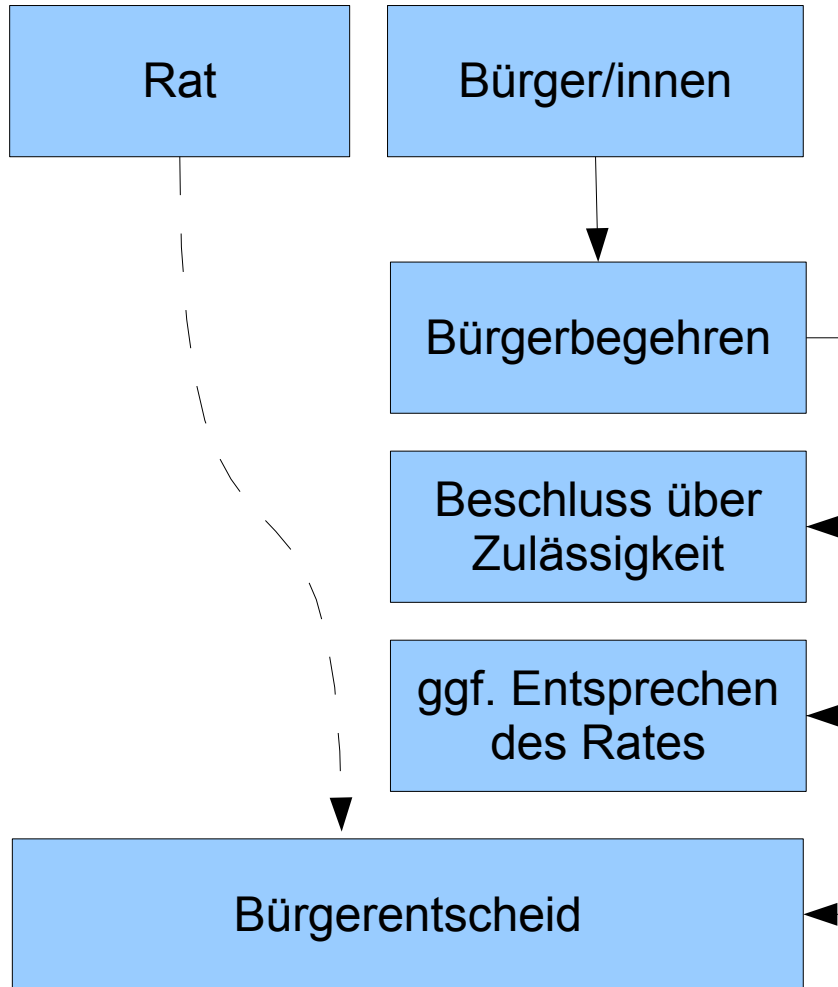
Bürgerbegehren und Bürgerentscheid



Kritik am Zulassungsverfahren:

- Zuständigkeit des Rates
- keine Heilungsmöglichkeiten
- keine Wiedereinsetzungsmöglichkeiten
- insgesamt: höhere Anforderungen an Bürgerbegehren als an einen Ratsbeschluss (Bsp. „Tischvorlage“)
- vorläufiges Zulassungsverfahren (Bindungswirkung?)
- fehlender Suspensiveffekt

Bürgerbegehren und Bürgerentscheid



kleine Hildener Chronik:

2005 – Bahnhofssanierung

2001 – Frei- und Grünflächen

2008 – Teilprivatisierung Stadtwerke

1995 – Gutachten Verkehrsentw.

2006 – Umgestaltung „Alter Markt“

Resümee



“Die Formen direkter Demokratie ergänzen und beleben die repräsentative Gemeindeverfassung.”

Hager, NVwZ 2000, 180 (180)

Kontakt

Rechtsanwalt Robert Hotstegs

rh@ra-dr-obst.de

Rechtsanwalt Dr. Henning Obst

Mozartstr. 21, 40479 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 497657-16, Fax.: 0211 / 497657-27